

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs-) Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. September 1909.

Inhalt:

Ansprache des Statthalters, Mitteilung desselben, betreffend die Ernennung Sr. Exzellenz Edmund Grafen Attems zum Landeshauptmann und des Dr. Franz Jankovič zu dessen Stellvertreter in der Leitung des Landtages.

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann und Ansprache desselben.

Bestimmung zweier provisorischer Schriftführer.

Auflage.

Angebotungen.

Wahl zweier Schriftführer.

Wahl von vier Verifikatoren.

Erklärung des Abg. Dr. Korosec, betreffend die Nichtberücksichtigung der slowenischen Sprache bei den Eröffnungsformalitäten durch den k. k. Statthalter und den Landeshauptmann.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 20 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Exzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Dr. Karl Berstovšek, Josef Wolfbauer und Alois Riegler.

Von Seiten der Regierung anwesend: Se. Exzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Statthalter Graf **Clary-Aldringen**: Meine hochverehrten Herren! Mit der heutigen Sitzung stehen wir am Beginne der I. Session der X. Landtagsperiode.

In diesem für das Land Steiermark hochwichtigen Augenblicke, dem um so größere Bedeutung innewohnt, als der aus den Neuwahlen hervorgegangene Landtag auf Grund einer neuen, die breiten Schichten der Bevölkerung in einem höheren Maße berücksichtigenden Landtagswahlordnung gewählt worden ist, sei es mir zunächst gestattet, Sie alle, meine sehr verehrten Herren,

im Namen der Regierung auf das hochachtungsvollste und wärmste zu begrüßen.

Es ist eine hohe und wichtige Mission, welche das Vertrauen der Wähler in Ihre Hände gelegt hat, da von Ihnen nicht allein volle Erkenntnis und richtige Beurteilung aller geistigen und realen Bedürfnisse der Bevölkerung, sondern auch die Entscheidung über die Mittel und Wege zur Befriedigung dieser Bedürfnisse erwartet wird und von der Art und Weise der Behandlung der dem hohen Landtage zugewiesenen Geschäfte und der Berücksichtigung der Bedürfnisse Ihrer Wähler nicht zum geringsten Teile das Wohl und Wehe der Bevölkerung Steiermarks abhängig ist.

Auf den mannigfaltigsten Gebieten des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens Steiermarks harren große und wichtige Aufgaben einer baldigen und durchgreifenden Erledigung und sehnt sich die Bevölkerung in vielen solchen Fragen nach einem raschen und tatkräftigen Eingreifen seitens des hohen Landtages.

Bei Beginn einer jeden Landtagsperiode treten alle Landboten mit frischer Arbeitskraft und Arbeitslust an ihre hohe Aufgabe heran und trifft dies heute in um so höherem Maße zu, als nach der neuen Landtagswahlordnung die Anzahl der Mitglieder dieses hohen Hauses eine nicht unwesentliche Vermehrung erfahren hat. Und so zweifle ich nicht daran, daß wir an der Schwelle einer nicht nur neuen, sondern auch fruchtbringenden und für das Land Steiermark segensreichen Landtagsperiode stehen.

Ich ergreife mit Genugtuung diese Gelegenheit, um Ihnen, meine Herren, die Versicherung zu geben, daß ich die Verhandlungen des hohen Hauses sowohl im Plenum als auch in den Sonder-Ausschüssen mit regster Auf-

merksamkeit und lebhaftem Interesse verfolgen werde und es als eine meiner vornehmsten Pflichten erachte, nach jeder Richtung hin diese Verhandlungen zu fördern und zu unterstützen. (Rufe: „Bravo!“)

Ich möchte aber auch bei dieser Gelegenheit hervorheben, daß ich mich freudigst bereit erkläre, so oft es nothum sollte und ich es mit meinen sonstigen Berufspflichten vereinbaren kann, die Rolle des Vermittlers zwischen Landesvertretung und Zentralregierung zu übernehmen und mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln für die Wahrung der Interessen des Landes einzustehen. (Rufe: „Bravo!“)

Ich glaube, meine sehr verehrten Herren, daß ich mit Rücksicht auf meine bisherige Haltung in allen Landesangelegenheiten den Anspruch darauf erheben kann, daß Sie diese meine Erklärung nicht als eine bloß phrasenhafte Redewendung, sondern als ein wahrhaft aus dem Herzen kommendes Versprechen anerkennen, und daß Sie mir glauben, wenn ich Ihnen sage, daß es mein sehnlichster Wunsch ist, für das Wohl des mir zur zweiten Heimat gewordenen und wahrhaft ans Herz gewachsenen Landes Steiermark mit meinen besten Kräften einzustehen. (Rufe: „Bravo!“)

Als ich vor bald elf Jahren zum erstenmal die Ehre hatte, den hohen Landtag von dieser Stelle aus zu begrüßen, habe ich in meiner damaligen Begrüßungsansprache als leitenden Gedanken den Satz aufgestellt, daß ich es als erste Pflicht jedes politischen Beamten, vor allem aber des Landeshöfchens selbst ansehe, mit der Bevölkerung im innigsten Kontakt zu leben und diesen Kontakt jederzeit zu hegen und zu pflegen — und daß jene politische Verwaltung die beste ist, welche ein offenes Auge und ein warmes Herz für die Bedürfnisse der Bevölkerung besitzt.

Ich glaube, ich bin diesem meinem Prinzipie im großen und ganzen treu geblieben, jedenfalls habe ich mit bestem Willen dahin gestrebt, dieser Auffassung auch stets gerecht zu werden.

In diesem Sinne möchte ich auch mit Ihnen, meine sehr verehrten Herren, welche ja die berufensten und erfahrensten Vertreter der Bevölkerung sind, nicht nur im Wege der Verhandlungen in diesem hohen Hause und in den Sonder-Ausschüssen, sondern auch durch persönlichen Verkehr in innige Verbindung treten, damit ich aus Ihrem Munde die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung erfahre und auf diese Weise in die Lage versetzt werde, soweit es tunlich erscheint, diesen Bedürfnissen auch stets Rechnung zu tragen.

Ich habe zum Schlusse meiner Ausführungen dem hohen Hause die Mitteilung zu machen, daß Seine k. u. k.

Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliebung vom 12. September laufenden Jahres, Seine Erzellenz den Geheimen Rat und Landtagsabgeordneten Edmund Grafen Attems zum Landeshauptmann im Herzogtume Steiermark und Herrn Dr. Franz Jankovič zu seinem Stellvertreter in der Leitung der Amtsgeschäfte dieses hohen Hauses allergnädigst zu ernennen geruht haben.

Ich begrüße die beiden Herren in dieser Eigenschaft hochachtungsvollst und erlaube mir, sie gleichzeitig dem hohen Hause vorzustellen.

Seine Erzellenz der Herr Landeshauptmann Graf Attems, welcher wegen seines reichen Wissens und seiner langjährigen Erfahrungen auf allen Gebieten der autonomen Verwaltung die allgemeine Wertschätzung genießt, erfreut sich auch allenthalben im Lande vermöge seiner wahrhaft unvergleichlichen Pflichttreue, Selbstverleugnung und Objektivität der unbegrenztesten Hochachtung und Sympathie.

Ich fühle mich daher eines Sinnes mit Ihnen allen, meine sehr verehrten Herren, wenn ich meiner aufrichtigsten und herzlichsten Genugthuung und Freude darüber Ausdruck verleihe, die oberste Leitung der Geschäfte der Landesvertretung neuerdings seinen bewährten Händen anvertraut zu sehen.

Seine Erzellenz der Herr Landeshauptmann und sein Stellvertreter Herr Dr. Jankovič haben im Sinne der Bestimmungen der Landesordnung die Angelobung bereits in meine Hände geleistet und lade ich nunmehr Seine Erzellenz den Herrn Landeshauptmann ein, den Vorsitz zu übernehmen und die Verhandlungen des hohen Landtages einzuleiten. (Lebhafter Beifall.)

Landeshauptmann: Meine sehr geehrten Herren! Mit dem Gefühle allerehrfurchtsvollsten Dankes für die Gnade Sr. Majestät des Kaisers, durch die ich neuerdings zur Leitung des steiermärkischen Landtages berufen worden bin, verbinde ich dem hohen Landtage gegenüber das Gelöbniß, mich den Pflichten, die mir durch die Gnade Sr. Majestät auferlegt worden sind, mit ganzer Hingebung widmen zu wollen und bemüht zu sein, den schwierigen Aufgaben des Amtes, welches ich nun weiterzuführen habe, nach meinem besten Können gerecht zu werden. Ich erlaube mir, Sie, meine sehr geehrten Herren, die Sie aus allen Theilen des Landes heute sich hier versammelt haben, auf das aufrichtigste und hochachtungsvollste zu begrüßen und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß es unserer gemeinsamen Arbeit gelingen werde, das Wohl des Landes nicht nur im Auge zu behalten, sondern auch stetig zu fördern. Kraft des mir verliehenen Amtes erkläre ich somit die I. Sitzung der I. Session der X. Landtagsperiode für eröffnet. Bevor ich an

die Abwicklung der Geschäfte gehe und die heutige Tagesordnung zur Verhandlung stelle, muß ich zwei der Herren des hohen Hauses bitten, provisorisch mir als Schriftführer zur Seite stehen zu wollen, und ich erlaube mir die Bitte an die Herren Abgeordneten Wolfbauer und Dr. Verstovšek zu richten.

(Die Abg. Wolfbauer und Dr. Verstovšek nehmen die Plätze der Schriftführer ein.)

Hohes Haus! Nahezu dreiviertel Jahre sind verfloßen, seitdem die letzte Session der IX. Landtagsperiode geschlossen worden ist und dieser Zwischenraum wurde vom Landes-Ausschusse dahin ausgenützt, die Vorlagen für diese neue Session fertigzustellen und die Geschäfte der autonomen Landesverwaltung weiterzuführen. Eine große Anzahl von Vorlagen ist heute auf den Tisch der Herren gelegt worden und wenn Sie dieselben durchsehen, werden Sie wahrnehmen, daß sie hauptsächlich wirtschaftlicher Natur sind, die Abwicklung der der Landesvertretung obliegenden Agenden betreffen und daß weitgehende neue Vorschläge und Anträge darin nicht enthalten sind. Ich glaube, daß das mit dem zu motivieren ist, daß der Landes-Ausschuß, der seit dem Schlusse der letzten Landtagsession die Geschäfte weitergeführt hat, eigentlich schon am Ende seiner Funktionsperiode angelangt war und es dem neuen Landtage überlassen werden muß, aus eigener Initiative die Richtschnur zu bestimmen, in welcher Weise künftighin auf die einzelnen Zweige der der autonomen Landesverwaltung zugewiesenen Angelegenheiten das Augenmerk zu richten ist.

Wir haben Ihnen den Voranschlag in einer nach möglichst sparsamer Weise ausgestalteten Einzelaufstellung unterbreitet, und wurde bei diesem Anlasse es aber dormalen noch unterlassen auf die Bedeckung hinzuweisen, eine Frage, die ja schon den Landtag in seinen letzten Sessionen sehr beschäftigt hat und bei der wir immer hofften, eine Erleichterung durch die Hilfe des Staates zu finden. Auch in dieser Session wird die Frage der Bedeckung eine der schwierigst zu lösenden Aufgaben der hohen Landesvertretung sein. Ich bin aber überzeugt, daß bei einem einträchtigen Zusammenwirken aller Mitglieder des hohen Hauses es möglich sein wird, auch den großen Bedürfnissen der Landesverwaltung Befriedigung zu verschaffen, ohne daß dadurch die Bevölkerung im Übermaße belastet wird. An Ihnen, meine Herren, wird es sein, nicht nur bei Beschließung von Ausgaben weise Sparsamkeit walten zu lassen, sondern auch bei der Bedeckung jene Maßregeln zu treffen, die die Bevölkerung in möglichst gleichmäßiger, keinen Stand besonders beschwerenden Weise belasten.

Meine sehr geehrten Herren! Ich glaube, daß die hohe Landesvertretung in Steiermark es um so leichter hat, ihrer Aufgabe gerecht werden zu können, weil sie sich in ganz außerordentlicher Weise auch der Unterstützung seitens der hervorragendsten Organe der Staatsverwaltung zu erfreuen hat. Aus den ausführlichen Worten Sr. Exzellenz des Herrn Statthalters Grafen Clary und Aldringen, den ich in meinen und im Namen der Landesvertretung auf das hochachtungsvollste zu begrüßen mir erlaube, haben wir vernommen, in welcher aufopferndster Weise Se. Exzellenz der Herr Statthalter seine Kräfte und seinen Einfluß bei der hohen Regierung zur Verfügung stellen will, um dasjenige, was er bei der Beratung im hohen Hause und in den Ausschüssen als wünschenswert und berücksichtigungswert erkannt hat, auch bei der Regierung dahin zu vertreten, daß den Wünschen des Landtages im vollen Umfange Erfolg werde.

Wir haben in Sr. Exzellenz dem Herrn Statthalter, der seit elf Jahren an der Spitze der Staatsverwaltung in unserem Lande steht, einen Freund und Schützer des Landes kennen gelernt, dem die Herzen der Bevölkerung freudig entgegenschlagen und dem die Bevölkerung des Landes in vielfachen Angelegenheiten zu großem Dank verpflichtet ist, nicht nur für die Förderung wirtschaftlicher Einrichtungen, sondern insbesondere auch für die Förderung aller Einrichtungen auf dem Gebiete der Humanität. Nur mit vereinten Kräften des Landtages und der Regierung werden wir es hoffentlich dahin bringen, daß die Landtagsperiode, an deren Beginne wir heute stehen, sich günstig anschließen werde an die vorhergegangenen, und daß sich auch aus dieser Landtagsperiode reiche Früchte für das Land und seine Bewohner erzielen lassen werden.

Meine Herren! Zum Schlusse der vorigen Landtags-session standen wir kurz vor dem sechzigjährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des allgeliebten Kaisers und Herrn. Der hohe Landtag glaubte, dieses Jubelfest, welches Monarchen so selten zu begehen in der Lage sind, insbesondere dadurch feiern zu sollen, daß durch eine Deputation des Landtages am Jubeltage zu den Stufen des Thrones Sr. Majestät die Huldigung des Landtages und die alleruntänigsten Glückwünsche ausgesprochen werden. An der Spitze dieser vom hohen Landtage gewählten Deputation wurde mir das Glück und die Ehre zuteil, den Gefühlen des hohen Landtages gegenüber Sr. Majestät dem Kaiser Worte leihen zu dürfen, und Se. Majestät geruhete die Huldigung des steirischen Landtages auf das wohlwollendste entgegen zu nehmen und sich darüber huldvollst zu äußern.

Ich glaube, wir können die erste Session der X. Landtagsperiode nicht beginnen, ohne auch aus diesem Anlasse neuerlich der Liebe, Treue und Anhänglichkeit an unseren allgeliebten, allerverehrten Monarchen zu gedenken, indem wir in den Ruf ausbrechen: „Unser allergnädigster Kaiser und Herr, Franz Josef I., lebe hoch, hoch, hoch!“ (Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes Hoch [Zivio] aus.)

Ich konstatiere die Beschlußfähigkeit des hohen Hauses.

Aufgelegt wurden heute:

Das Verzeichnis der Mitglieder des steiermärkischen Landtages;

das alphabetische Verzeichnis der Mitglieder des steiermärkischen Landtages;

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1908 (Beilage Nr. 2).

Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1910 (Beilage Nr. 3).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1908 und des Voranschlages für das Jahr 1910 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfonds. (Beilage Nr. 4).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 170 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 5).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gorenzenberg im Gerichtsbezirke Pettau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 6).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wresen im Gerichtsbezirke Gonobitz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 7).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drachenburg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 8).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Ein-

hebung einer Gemeindeumlage von 168 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 9).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 10).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wierstein im Gerichtsbezirke Drachenburg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 154 Prozent im Jahre 1909. (Beilage Nr. 11).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Oberburg im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 183 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 12).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Grundbesitzer der Ortschaft Paurach um Trennung der Ortsgemeinde Gniebing im Gerichtsbezirke Feldbach (Beilage Nr. 13).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Erweiterungsbauten an der Landes-Hufbeschlagslehr- und Tierheilanstalt in Graz (Beilage Nr. 14).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Tierarztes Alois Vizal an der Landes-Hufbeschlagslehr- und Tierheilanstalt um Beförderung in die X. Rangsklasse (Beilage Nr. 15).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Beförderung des Martin Jelovšek, Landes-Wanderlehrers für Viehzucht und Molkereiwesen ad personam, in die VIII. Rangsklasse (Beilage Nr. 16).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition des Leopold Soroko um Zuerkennung eines Ehrenhonorars (Beilage Nr. 17).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Rothleiten im Gerichtsbezirke Frohnleiten um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenzengebühren im erhöhten Ausmaße (Beilage Nr. 18).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesekentwurfes, betreffend die Verbauung des Kaarlbaches bei Ramsau (Beilage Nr. 19).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die für die nächsten zehn Jahre in Aussicht stehenden Herstellungen und Umlegungen von Bezirksstraßen und über die Sicherstellung des Kredites für die übliche Subventionierung dieser Straßenbauten (Beilage Nr. 20).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wollachnezen im Ge-

rechtsbezirk Luttenberg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 155 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 21).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Globoko im Gerichtsbezirk Rann um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 158 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 22).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Krataudorf im Gerichtsbezirk Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 171 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 23).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Hochregist im Gerichtsbezirk Voitsberg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 190 Prozent für das Jahr 1909 (Beilage Nr. 24).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Birkfeld um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1909 (Beilage Nr. 25).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Nigen im Gerichtsbezirk Jrdning um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 26).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuhaus im Gerichtsbezirk Jrdning um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 27).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kratuschatten im Gerichtsbezirk Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 152 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 28).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 810 des Verbandes deutscher Lehrer und Lehrerinnen in Steiermark um einen Beitrag zum Baue eines Genesungsheimes für erkrankte Lehrer und Lehrerinnen (Beilage Nr. 29).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 75 Prozent für das Jahr 1909 (Beilage Nr. 30).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der IV. Session der IX. Landtagsperiode zugewiesenen Petition:

a) Nr. 577 der Oberlehrerwitwe Maria Band in Graz um einen erhöhten Erziehungsbeitrag;

b) Nr. 621 des Ludwig Heinisser, Hilfslehrers in Vorberg, um Gewährung einer Gnadenpension;

c) Nr. 631 des Heinrich Fribernigg, Schulleiters in Ober-Retschitz, um Dienstzeitanrechnung;

d) Nr. 315 der Lina Rosenberg, definitiven Lehrerin in St. Ulrich i. G., um Dienstzeitanrechnung;

e) Nr. 737 des Rudolf Schmidt, Oberlehrers i. R. in Eisbach, um Anerkennung der vor dem Jahre 1871 an der Volksschule in Pruggern zugebrachten Dienstzeit für die Pension;

f) Nr. 551 des Lukas Gräze, Lehrers in Gams, um Dienstzeitanrechnung;

g) Nr. 560 des Johann Rupnik, Oberlehrers i. R. in Gills, um Zuerkennung des vollen Pensionsbezuges ab 1. Oktober 1903;

h) Nr. 829 des Max Kovač, definitiven Fachlehrers an der Knabenbürgerschule in Marburg, um Dienstzeitanrechnung und Zuerkennung der Dienstalterszulagen (Beilage Nr. 31).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition Nr. 833 des Josef Emmerring, Direktors der Landes-Berg- und Hüttenerschule in Leoben, um Anrechnung von Dienstjahren (Beilage Nr. 32).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung einer Spende für die Errichtung des Hader-Denkmales auf dem Grazer Schloßberge (Beilage Nr. 33).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die vorzeitige Zuerkennung der 2. Gehaltsstufe der VI. Rangklasse an den Landrat und Kanzleidirektorstellvertreter Dr. Heinrich Casper (Beilage Nr. 35).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung eines weiteren Beitrages für die „Jubiläumsausstellung der Handwerker Steiermarks in Graz 1908“ (Beilage Nr. 36).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gewährung eines Kostenbeitrages zur Festschrift aus Anlaß des 100jährigen Bestandes des Landesmuseums „Joanneum“ (Beilage Nr. 37).

Weiters wurde noch aufgelegt:

Rechenschaftsbericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses für das Jahr 1908.

Jahresberichte der steiermärkischen landwirtschaftlichen Landes-Vehranstalten:

a) Ackerbauerschule Grottenhof bei Graz,

b) Obst- und Weinbauschule Marburg a. d. Drau,
c) Landes- und Landwirtschaftsschule Grabnerhof bei Admont pro 1908.

Achtundfünfzigster Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Oberrealschule in Graz über das Studienjahr 1908/1909.

XL. Jahresbericht des Kaiser Franz Josef-Gymnasiums in Pettau. Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1908/09 vom Direktor Andreas Gubo.

Dreiunddreißigster Jahresbericht der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz für das Schuljahr 1908/1909.

XXI. Heft der Mitteilungen des statistischen Landesamtes: Die Forst- und Weidewirtschaften in vier Gemeinden Steiermarks.

Statistische Mitteilungen betreffend die Vorschusskassen-Vereine nach dem Systeme F. W. Raiffeisen in Steiermark, welche der Revision des Landes-Ausschusses oder des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Steiermark unterstehen, nach dem Stande mit Ende des Jahres 1907.

Personalstand der steiermärkischen landschaftlichen Ämter und Anstalten zu Anfang Juni 1909.

Meine sehr geehrten Herren! Die Landtagsabgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den hohen Landtag eine Angelobung zu leisten und werde ich diese nunmehr vornehmen und mich bei Aufruf der Herren des alphabetischen Verzeichnisses bedienen, welches in der Auflage enthalten ist. Ich werde die Herren also nach dem Alphabet aufrufen und einladen, sich zu mir zu bemühen und in meine Hände die Angelobung zu leisten.

Die Angelobungsformel lautet (liest):

„Die Landtagsabgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eides statt zu geloben“.

Ich bitte die Herren, sich zu mir zu bemühen und mit Handschlag zu sprechen: „Ich gelobe!“

(Über Namensaufruf leisten die Angelobung die Herren Abgeordneten:

Franz Graf Attems, Dr. Johann Benkovič, Ferdinand Berger, Michael Brandl, Hermann Bührlen, Vinzenz Capra, Edmund Freiherr von Enobloch, Rudolf von Dehne, August Einspinner, Otto Erber, Leopold Feßler, Johann von Feyerer, Rudolf Föest, Viktor Franz, Otto Freiherr Frahyd von Frahdeneck, Johann Gerlich, Johann Gölle, Gustav Größwang, Franz Hagenhofer, Julius Hilari, Dr. Paul Hofmann von Wellen-

hof, Albert Horvatek, Kaspar Horsch, Franz Huber, Josef Jodlbauer, Dr. Wilhelm Edler von Kaan, Johann Kanzler, Kaspar Freiherr von Kellersperg, Anton Kern, Richard Klammer, Oswald Edler von Kodolitsch, Dr. Anton Korosec, Dr. Julius Kratter, Anton Krebs, Johann Krenn, Dr. Veloslav Kukovec, Emil Kunz, Karl Graf Lamberg, Alois Langer, Dr. Leopold Link, Rudolf Edler von Mayr-Melnhof, Anton Meško, Josef Mosdorfer, Franz Neger, Peter Novak, Josef Oruig, Josef Ozmec, Anton Otter, Karl Pferschy, Franz Pichler, Johann Pierer, Franz Pišek, Franz Prisching, Dr. Franz Puchas, Ernst Rathausky, Johann Reitter, Johann Resel, Alois Riegler, Kaspar Riemelmoser, Zenobius Riemer, Karl von Ritter-Zahony, Franz Robič, Johann Rožkar, Dr. Michael Schacherl, Michael Schoiswohl, Josef Schwab, Alois Schweiger, Emil Sedlaczek, Emil Seidler, Moriz Stallner, Karl Graf Stürgkh, Alois Terglav, Johann Tomaschik, Dr. Karl Verstovšek, Jakob Vrečko, Franz Wagner, Heinrich Welisch, Anton Werba und Josef Wolfbauer.)

Seit der Drucklegung des Rechenschaftsberichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses für das Jahr 1908 wurde nachstehenden vom hohen Landtage in der IX. Landtagsperiode, IV. Session, beschlossenen Gesetzen und gefaßten Beschlüssen die Allerhöchste Sanktion, beziehungsweise Allerhöchste Genehmigung erteilt.

Landesgesetze:

Gesetz vom 6. August 1909, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend die zeitliche Befreiung der in den Jahren 1908 bis Ende 1918 im Gebiete der Stadtgemeinde Murau ausgeführten und auszuführenden Neu-, Um-, Auf- und Zubauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer auf die Dauer von zehn Jahren. (L.-G.- und B.-Bl. Nr. 60 ex 1909.)

Gesetz vom 14. August 1909, betreffend die Verbauung des Teichenbaches bei Kallwang.

Gesetz vom 14. August 1909, betreffend die Verbauung des Triebenbaches bei Trieben im Paltentale.

Landtagsbeschlüsse:

Unentgeltliche Abtretung der für die öffentliche Wasserleitung in St. Gallen erforderlichen Quellen und des erforderlichen Grundes.

Veräußerung von Wertpapieren aus dem Stammvermögen des Landes im erforderlichen Betrage von

400.000 K für die Widmung zu Wohltätigkeitszwecken aus Anlaß des sechzigjährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers.

Ich werde nun zu Punkt 1 der Tagesordnung übergehen, das ist

Wahl zweier Schriftführer.

Ich ersuche die Herren, sich mit Stimmzetteln zu versehen, die ich dann werde einsammeln lassen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei diesem Wahlgange wurden 76 Stimmzettel abgegeben, von denen einer unbeschrieben war und ein Zettel nur einen Namen enthielt. Mit 75 Stimmen erscheint gewählt: Herr Abg. Alois Riegler, mit 74 Stimmen: Herr Abg. Josef Wolfbauer.

Ich bitte die Herren Schriftführer, ihre Plätze einzunehmen.

Ich danke dem Herrn Abg. Dr. Karl Verstovsek sehr für seine Bemühungen.

(Abg. Riegler nimmt an Stelle des Abg. Dr. Verstovsek den Platz als Schriftführer ein.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl von vier Verifikatoren.

Ich ersuche die Herren, sich mit Stimmzetteln zu versehen und dieselben sodann abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei diesem Wahlgange wurden 77 Stimmzettel abgegeben, wovon 7 unbeschrieben waren. Gewählt erscheinen mit 70 Stimmen der Herr Abg. Krenn, mit 69 Stimmen die Herren Abg. Dr. von Raan und Freiherr von Knobloch und mit 54 Stimmen der Herr Abg. Dr. Benkovič. Auf die Herren Abg. Dr. Schacherl und Gerlich entfiel je eine Stimme. Ich bitte also diese vier gewählten Herren, das Amt der Verifikatoren übernehmen zu wollen.

Zu diesem Gegenstande hat sich der Herr Abg. Dr. Korosec zum Worte gemeldet.

Abg. Dr. Korosec (A. W. Gilli, beginnt in slowenischer Sprache und dann deutsch fortfahrend): Hoher Landtag! Da in unserem Lande zwei Volksstämme nebeneinander wohnen und auch hier im Landtage, wenngleich in keinem ihrer Anzahl entsprechenden Kräfteverhältnisse, durch Abgeordnete vertreten sind, so wäre es ein Gebot der Gleichberechtigung und eine billige Befolgung der in anderen Landtagen herrschenden Gewohnheit, dem zwei-

sprachigen Charakter des Landes auch bei den die Eröffnung dieser gesetzgebenden Körperschaft begleitenden usuellen Ausdrücken Ausdruck zu verleihen. (Unruhe.) Doch hat weder Se. Excellenz der Herr Statthalter, obwohl von slowenischer Seite darauf aufmerksam gemacht, noch Se. Excellenz der Herr Landeshauptmann in der Eröffnungsrede auf diese gerechte Forderung der Slowenen Bedacht genommen. Die Abgeordneten des slowenischen Klubs legen daher gegen diese Vorgangsweise entschiedenen Protest ein und erklären, daß sie die Verantwortung für alle Folgen, welche eine Zurücksetzung der slowenischen Sprache im Landtage mit sich bringen würde, schon im Voraus ablehnen müssen. (Beifall und Händeklatschen bei den slowenischen, Entrüstungsrufe bei den deutschfreilichlichen Abgeordneten.)

Landeshauptmann: Während der Sitzung sind mir eine Anzahl von Interpellationen und Anträgen übergeben worden, die ich aber heute nicht zur Verlesung bringen kann, da ich sie erst einsehen muß, um mich zu überzeugen, daß dieselben insgesamt Landtagsangelegenheiten betreffen. Ich gehe da nach der Geschäftsordnung vor, welche den Landeshauptmann verpflichtet, in die Geschäftsstücke Einsicht zu nehmen und sie spätestens in der nächsten Sitzung zur Verlesung zu bringen.

Für die nächste Sitzung beantrage ich den morgigen Tag zu wählen und schlage als Eröffnungsstunde 10 Uhr vor.

Auf die

Tagesordnung

beabsichtige ich zu setzen:

1. Wahl eines Finanz-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern.
2. Wahl eines Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus 9 Mitgliedern.
3. Wahl eines Petitions-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern.
4. Wahl eines Sonder-Ausschusses für Landeskulturangelegenheiten, bestehend aus 9 Mitgliedern.
5. Wahl eines Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten, bestehend aus 9 Mitgliedern.
6. Wahl eines Sonder-Ausschusses für Eisenbahnangelegenheiten, bestehend aus 12 Mitgliedern.
7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1908 (Beilage Nr. 2).
8. Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1910 (Beilage Nr. 3).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1908 und des Voranschlages für das Jahr 1910 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 4).

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 170 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 5).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gorenzenberg im Gerichtsbezirke Pettau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 156 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 6).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wresen im Gerichtsbezirke Gonobitz um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 7).

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drahenburg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 8).

14. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 168 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 9).

15. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 10).

16. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wierstein im Gerichtsbezirke Drahenburg um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 154 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 11).

17. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Oberburg im gleichnamigen Gerichtsbezirke um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 183 Prozent im Jahre 1909 (Beilage Nr. 12).

18. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Grundbesitzer der Ortschaft Paurach um Trennung der Ortsgemeinde Gniewing im Gerichtsbezirke Feldbach (Beilage Nr. 13).

19. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Erweiterungsbauten an der Landes-Hufbeschlagslehr- und Tierheilanstalt in Graz (Beilage Nr. 14).

20. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Tierarztes Alois Vizal an der Landes-Hufbeschlagslehr- und Tierheilanstalt um Beförderung in die X. Rangsklasse (Beilage Nr. 15).

21. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Beförderung des Martin Jelovšek, Landes-Wanderlehrers für Viehzucht und Molkereiwesen, ad personam in die VIII. Rangsklasse (Beilage Nr. 16).

22. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petition des Leopold Sorko um Anerkennung eines Ehrenhonors (Beilage Nr. 17).

23. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Rothleiten im Gerichtsbezirke Frohnleiten um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenzgebühren im erhöhten Ausmaße (Beilage Nr. 18).

Ist vielleicht hinsichtlich der Wahl der Ausschüsse etwas zu bemerken? Ich mache aufmerksam auf Punkt 14 der Geschäftsordnung, welcher folgendermaßen lautet (liest):

„Bei Beginn jeder Landtagsession sind folgende Sonder-Ausschüsse zu wählen:

Ein Finanz-Ausschuß (bestehend aus 12 Mitgliedern), ein Unterrichts-Ausschuß (bestehend aus 9 Mitgliedern), ein Petitions-Ausschuß (bestehend aus 7 Mitgliedern), ein Ausschuß für Landeskulturangelegenheiten (bestehend aus 9 Mitgliedern), ein Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten (bestehend aus 9 Mitgliedern) und ein Ausschuß für Eisenbahnangelegenheiten (bestehend aus 12 Mitgliedern).

Abg. **Reitter** (St.-G. Radkersburg): Hohes Haus! Mit Rücksicht auf die vermehrte Zahl der Abgeordneten beantrage ich, daß sämtliche Ausschüsse auf 15 Mitglieder erhöht werden.

Landeshauptmann: Der Herr Abg. Reitter hat beantragt, daß gegenüber den Bestimmungen der Geschäftsordnung und dem von mir zur Verlesung gebrachten Vorschlage für die morgige Sitzung in sämtlichen morgen zu wählenden Ausschüssen die Zahl der Mitglieder von 12, beziehungsweise von 9 und 7 auf 15 Mitglieder erhöht werden soll. Dieser Antrag ist ein solcher, der nur für die dermalen stattfindenden Wahlen gelten soll und involviert meiner Ansicht nach nicht eine ständige Abänderung der Geschäftsordnung, daher ich denselben sofort in Verhandlung nehmen kann. Ich

ersuche diejenigen Herren, die diesen Antrag unterstützen wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschieht). Der Antrag ist hinreichend unterstützt und steht in Verhandlung.

Wenn niemand zu demselben Stellung nehmen will, so werde ich denselben zur Abstimmung bringen. Derselbe geht dahin, daß der Finanz-Ausschuß, der Unterrichts-Ausschuß, der Petitions-Ausschuß, der Sonder-Ausschuß für Landeskulturangelegenheiten, der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten und der Sonder-Ausschuß für Eisenbahnangelegenheiten, deren Wahl morgen auf der Tagesordnung steht, in der Stärke von je 15 Mitgliedern zur Wahl auszuschreiben sind. Die Herren, die diesem Antrage zustimmen wollen, bitte ich,

sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Wenn nichts weiter zu bemerken ist, so mache ich nochmals bekannt, daß die Sitzung für morgen den 17. September um 10 Uhr vormittags mit der bekanntgegebenen Tagesordnung anberaumt ist. Die Herren Abgeordneten, die es noch nicht getan haben, ersuche ich freundlichst, sich in der Präsidialkanzlei in die Präsenzliste eintragen zu wollen, weil wir eben den Tag des Eintreffens der Herren Abgeordneten vormerken müssen.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 40 Minuten nachmittags.)

